

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **45/46 (1905)**

Heft 6

PDF erstellt am: **15.11.2019**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Jubiläum des Eidg. Polytechnikums.**

Nachstehend bringen wir einen Brief des Herrn Oberingenieurs M. Gergurevic aus Budapest, welcher sehr bedauert, beim Jubiläum nicht zum Worte gekommen zu sein, zur Kenntnis der Festbesucher. Wie diesem Delegierten ist es leider noch einer grösseren Anzahl Herren ergangen, deren Reden infolge der hochgehenden Festwogen nicht mehr gehalten werden konnten oder nicht würdig zur Geltung kamen und nur von einem sehr beschränkten Kreise gehört wurden. Das Organisationskomitee beabsichtigt eine Sammlung der für das Fest in Betracht kommenden Reden anzulegen und ersucht daher alle diejenigen Festteilnehmer, die in gleicher Lage sind, wie der vorgenannte Herr, ihre Reden niederzuschreiben und das Manuskript an den Festpräsidenten einzusenden. Die gleiche Bitte richten wir auch an diejenigen Herren Redner, deren Ansprachen in den Tagesblättern nicht im Wortlaute wiedergegeben wurden.

Zürich, den 1. August 1905.

Das Organisationskomitee.

Zürich, den 31. Juli 1905.

Herrn A. Bertschinger, Strassenbahndirektor,  
Präsident des Organisations-Komitees des Jubiläums der Eidg. polytechn. Schule  
Zürich.

Nachdem ich als Mitglied der G. e. P. die freundliche Einladung vom 10. V. 1905 erhalten hatte, war es mir eine angenehme Aufgabe, als Sekretär des Landesverbandes der ehemaligen zürcher-ungarischen Studierenden der gefeierten technischen Schule, in ungarischen Blättern alle einstigen Kollegen auf dieses fünfzigjährige Jubiläumfest aufmerksam zu machen und dieselben zu einer würdigen Beteiligung aufzufordern. Der ungarische Verband ehemaliger Zürcher Studierender hat mich mit andern Kollegen als Delegierten zu dieser Festlichkeit nach Zürich gesendet und ich habe auch meiner Aufgabe getreu alles ehrlich mitgemacht.

Meine Absicht und Aufgabe war es, im Namen der Ungarn, von denen nahezu 1000 während diesen 50 Jahren ihre Studien in Zürich vollendeten und nun der gefeierten Schule in Ungarn Ehre bereiten, für das Gute, was wir als Fremde in Zürich genossen haben zu danken und einen wärmsten kollegialen Gruss zu überbringen. Ich dachte der passende Moment wäre hiezu das Festbankett in der Tonhalle gewesen. Ich habe mich auch rechtzeitig bei Herrn Tafelpräsidenten Herrn Oberst Naville gemeldet und bedaure es ungemein, dass infolge langer Reden, die eigentlich beim Festakt grössere Würdigung gefunden hätten, den aus weiter Ferne, aus fremden Staaten hieher Geeilten keine Gelegenheit gegeben wurde um sich ihrer Pflicht entledigen zu können.

Auch am Festkommerse mussten leider die angemeldeten Redner auf ihre Ansprachen verzichten.

An diesem Versäumnis kann nun nichts mehr geändert werden.

Wir Ausländer werden den Eindruck dieser Festlichkeiten bis zu unserem Lebensabend in wehmütiger Erinnerung bewahren. Ich danke daher im Namen der Ungarn, der in Zürich an dem Feste persönlich Beteiligten für die angenehmen Tage, welche wir nie vergessen werden. Möge das eidg. Polytechnikum von Zürich auch in Zukunft das Ansehen unter allen ausländischen technischen Schulen weiter geniessen und dem Schweizerland eine Zierde bleiben. Für die Ausländer ist es ein Glück, dass eine solche technische Schule besteht, denn überall werden ehemalige Zürcher gerne angestellt. Besonders günstigen Einfluss machen auf den empfänglichen Geist der Jugend das hiesige soziale Leben, die demokratischen Gesinnungen, die Ehrlichkeit und der Arbeitsfleiss, der alle Schichten des Schweizer Volkes beseelt und auszeichnet. Die glänzenden Resultate, welche die technische Schule während den verflossenen 50 Jahren aufweisen konnte, haben ihren Ursprung in dem Umstand, dass zwischen Professoren und Schüler eine beständige Annäherung stattfinden kann. An diesem günstigen Verhältnisse sollte auch in Zukunft nicht gerüttelt werden, denn dieses günstige Einvernehmen ist im Ausland bekannt und deshalb senden Väter auch ihre Söhne trotz grossen finanziellen Opfern gerne nach Zürich. Die in Zürich verbrachte angenehme Studienzeit findet hiedurch eine würdige Uebertragung auch in das familiäre Leben jedes einzelnen und deshalb kräftigt sich die Anhänglichkeit, die uns aus weiter Ferne hieher gezogen hat.

Für die Einladung der Ungarn nochmals meinen wärmsten Dank aussprechend zeichne achtungsvoll

Max Gergurevic,

Oberingenieur der kgl. ungar. Staatsbahnen  
Budapest.»

**Bezug der Festschrift.**

Von den zur Ausgabe gelangten Karten für den Bezug der Festschrift sind eine Anzahl noch nicht benützt worden. Wir laden die betreffenden Herren ein, den Coupon mit deutlicher Adresse versehen, möglichst bald an das Bureau des Organisationskomitees: Rämistrasse 28 einzusenden. Nach dem 15. August eingehende Reklamationen könnten nicht mehr berücksichtigt werden.

Zürich, den 1. August 1905.

Das Finanzkomitee.

**Submissions-Anzeiger.**

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
6. August	Bauamtsbureau	Herisau (Appenzell)	Maurerarbeiten für den Neubau Schulhaus Säge in Herisau.
7. »	Kantonales Baubureau	Schaffhausen	Die Eisenkonstruktion und Verglasung von zwei Veranden, sowie die Schreiner- und Parkettarbeiten für den Anbau an die Irrenanstalt Breitenau.
7. »	Hochbaubureau d. Gaswerkes	Schlieren (Zürich)	Schreiner-, Glaser-, Schlosser- und Malerarbeiten zum neuen Apparaten- und Reinigergebäude im städtischen Gaswerk in Schlieren.
7. »	P. Lorenz, Ingenieur	Filisur (Graubünden)	Bau einer Strasse nach dem Hof Jennisberg. Gesamtlänge etwa 2 km.
7. »	Obering. d. S. B. B., Kreis IV	St. Gallen	Bauarbeiten für die Vergrösserung und den Umbau des Aufnahmegebäudes und für die Erstellung eines neuen Abortgebäudes auf der Station Arbon.
10. »	Bezirks-Ingenieur	Thun (Bern)	Korrektion der Strasse Thierachern-Uetendorf (1564 m. Voranschlag Fr. 17 476,95)
11. »	Munizipalität	Lugano (Tessin)	Lieferung von 7000 Isolatoren für das Elektrizitätswerk Verzasca.
11. »	Künzli, Gemeindeammann	Aadorf (Thurgau)	Erstellung eines Hochdruck-Reservoirs von 400 m <sup>3</sup> in Aadorf.
11. »	Kanalisationbureau	St. Gall., Rosenbgstr. 16	Erstellung von Kanälen in der Molken- und Speicherstrasse in St. Gallen.
12. »	Hochbaubureau II	Basel	Schreinerarbeiten, ausgenommen Fenster, zum Neubau der Töcherschule in Basel.
14. »	Bahningenieur der S. B. B.	Olten	Erstellung einer provisorischen Werkstätte und eines Holzschuppens in Olten.
15. »	A. Irmingier, Konkordatsgeom.	Herisau (Appenzell)	Bau einer Strassenanlage zwischen der Schützenstrasse und Kreuzstrasse in Herisau.
15. »	Gemeindevorstand	Pontresina (Graubünd.)	Erd- und Maurer-Arbeiten zu der Erweiterung des Friedhofes in Pontresina.
15. »	Kant. Baudepartement	Lausanne	Schlosserarbeiten für die Möblierung des Museums in Lausanne.
16. »	Obering. d. S. B. B., Kreis IV	St. Gallen	Lieferung und Montierung von 19 Blechbalkenbrücken für die II. Spur Müllheim-Romanshorn (etwa 102 t Flusseisen und 5 t Gusseisen.)
19. »	G. von Erlach	Bern, Stiftgebäude Nr. 3	Bau einer neuen Bogen-Brücke aus armiertem Beton über die Sense zu Guggersbach zwischen Kalkstätten bei Guggisberg und Plaffeyen.
20. »	Arnold, Ingenieur	Zürich, Auf der Mauer	Sämtliche Arbeiten und Lieferungen für die Gasversorgungsanlage der Gemeinde Adliswil.
21. »	Bauleitung der S. B. B.	Basel	Erd-, Maurer-, Verputz-, Gips-, Steinhauer-, Zimmer-, Spengler-, Dachdeckungs-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser- und sonstige Eisenarbeiten, Maler- und Anstreicherarbeiten, Lieferung von Walzeisen für die Erstellung des 94 m langen Dienstgebäudes im Personenbahnhofe Basel.
22. »	Stadtbauamt	Chur	Arbeiten für das erste Bauloos der Kanalisation der Stadt Chur.
31. »	Gemeindeschreiberei	Sigriswil (Bern)	Erstellung einer Stein- event. Beton-Brücke über den Hausengraben auf der Sigriswil-Wilerstrasse.
31. »	Baubureau des neuen Postgebäudes	Basel, Gartenstrasse 8	Erstellung der Zentralheizungsanlage für das neue Postgebäude an der Zentralbahnstrasse in Basel.
31. »	Oberbaumaterial-Verwaltung der S. B. B.	Bern, Dienstgebäude, Brückf.	Lieferung von Materialien zur Anfertigung von Weichen und Kreuzungen (9100 m Flusstahlschienen, 680 t Universaleisen und etwa 400 t verschiedene Eisen.